

Regionalkonferenz

Erlinsbach AG, 5. Mai 2012



PJS
Plattform Jura Südfuss

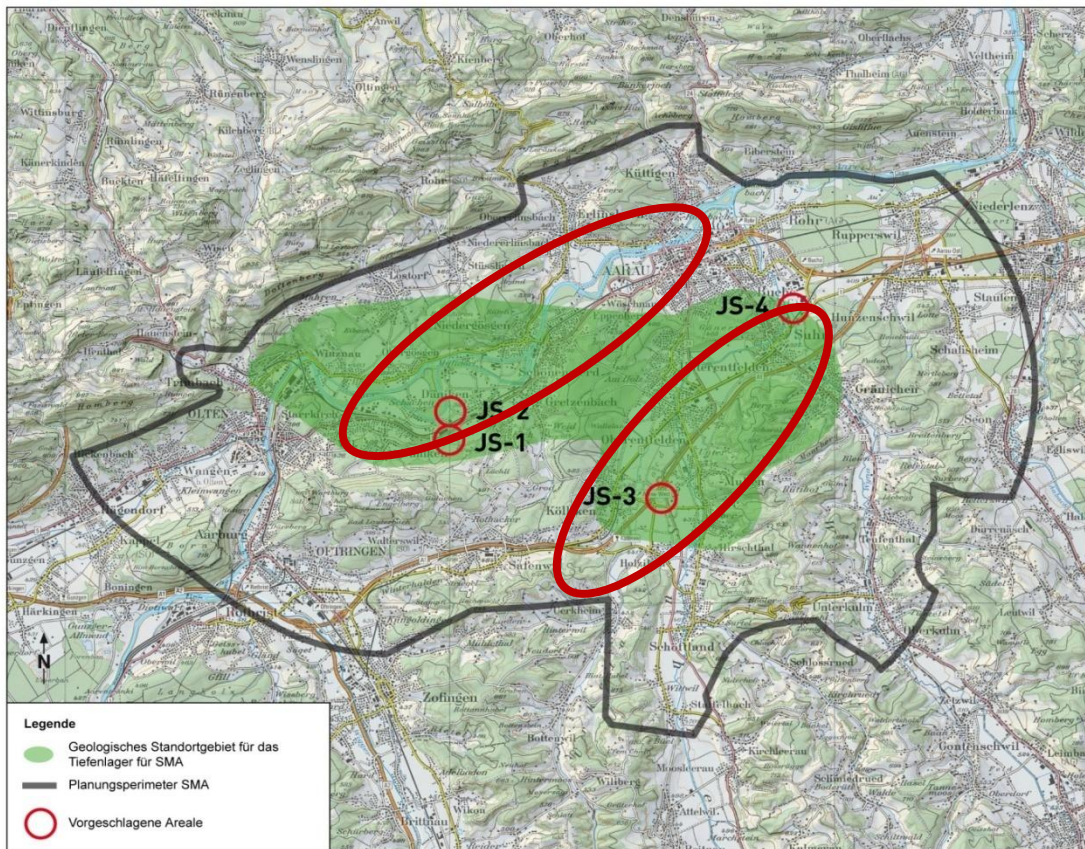
Rückblick und Informationen aus der Fachgruppe SÖW



- **Was war schwierig**
 - **Differenz zwischen der Teststudie und der gestellten Aufgabe**
 - **Festlegung einer Basishaltung zur Erfüllung einer optimalen Arbeit**



Differenzen zur Teststudie



2 unterschiedliche
Geländekammern
mit zurzeit je 2
Standorten

Vorgabe BFE der
Parallel--
Bearbeitung
zur Standort--
Auswahl



Basishaltung

Wir gehen davon aus, dass die Region Jura- Südfuss das Tiefenlager übernehmen muss.

Damit erreichen wir ein optimales Resultat, das auch im schlechtesten Fall des Eintreffens, den Anforderungen gerecht wird!



- **Was hat uns gefördert**
 - **Die positive Einstellung der Mitglieder der SÖW- FG**



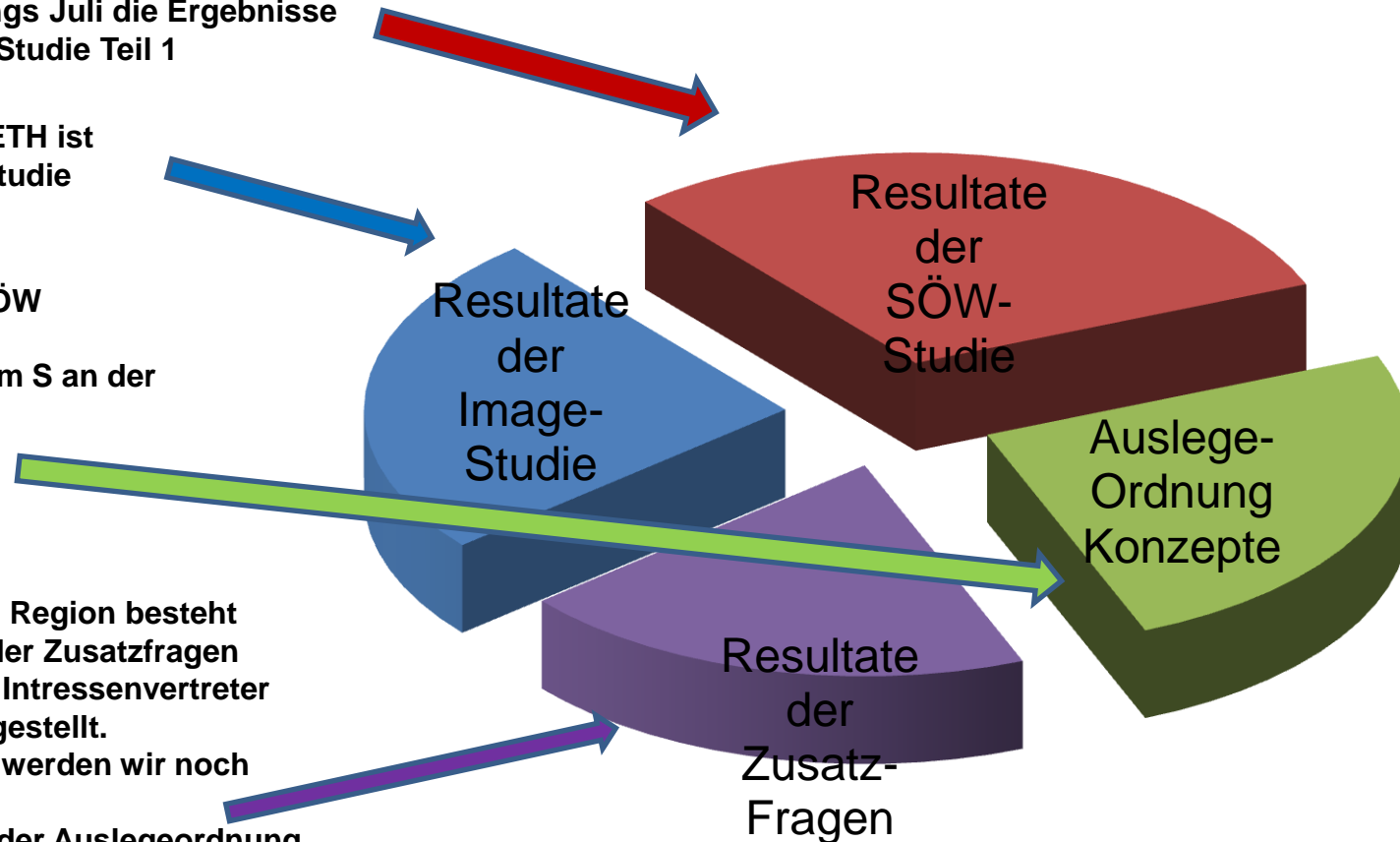
• Welches sind die nächsten Schritte

die AG Raumplanung veröffentlicht
vorauss. Anfangs Juli die Ergebnisse
der CH- SÖW -Studie Teil 1

ein Projekt- Team der ETH ist
daran eine „Image“- Studie
zu erstellen

Zurzeit arbeitet die FG- SÖW
zusammen
mit der FB- Firma Planteam S an der
Auslegeordnung

der wichtigste Teil für die Region besteht
dann in der Bearbeitung der Zusatzfragen
-- diese werden durch die Intressenvertreter
der Regionalkonferenz gestellt.
(die Form der Eingaben werden wir noch
bekanntgeben)
-- und ergeben sich aus der Auslegeordnung





Auslegeordnung

Basisdaten:

- °° Dokumente die in einem Sachplan zusammengefasst sind
- °° Richtpläne der Kantone, etc.

Weiteres Vorgehen:

- °° Auf der Grundlage der BFE- Indikatorentabelle werden die oben erwähnten Dokumente hinsichtlich der Probleme und Widersprüche untersucht und für folgende drei Gebiete erfasst:
 - Niederamt -- // -- Region Kölliken- Suhr -- //
 - und -- Oberflächen- Standort- abhängig --